

FONDSPOLICEN



**Börse:** Mit Fondspolice können Vorsorgesparer vom Kapitalmarkt profitieren

## Chancen und Risiken

Anders als klassische Lebens- und Rentenversicherungen bieten Fondspolice **keinen Garantiezins**. Der Kunde trägt das **Kapitalanlage-risiko allein**, hat aber auch **höhere Renditechancen**. Der Sparanteil seiner Beiträge fließt nicht in das Sicherungsvermögen des Unternehmens, sondern in Investmentfonds. Die wählt der Sparer entweder aus dem jeweiligen Angebot des Versicherers selbst aus. Alternativ kann er sich aber auch lediglich für eine gewisse Anlagestrategie (etwa Sicherheit oder Wachstum) entscheiden und den Experten der Assekuranz die Zusammenstellung des Fonds-Portfolios überlassen. Immer gilt: Je nachdem, wie gut die ausgewählten Fonds laufen, hat der Versicherte am Ende der Ansparphase ein mehr oder weniger großes Vermögen zur Verfügung.

Weil aber die Deutschen beim Thema Altersvorsorge verstärkt auf Sicherheit setzen, haben viele Unternehmen inzwischen auch **Fondspolice mit Garantiepuffern** im Angebot. „Eine Variante sind **Police mit Beitragsgarantie**“, erklärt Thomas Adolph, Finanzexperte aus Frankfurt. Dabei sagt der Versicherer zu, mindestens die eingezahlten Prämien zurückzuzahlen. Wichtig: Der Kapitalschutz geht immer **auf Kosten der Rendite** und kann durchaus zwei Prozentpunkte weniger ausmachen. Denn ein Teil der Beiträge muss in das Sicherungsvermögen der Gesellschaft fließen, um den vertraglichen Anspruch des Kunden bedienen zu können. So wird automatisch weniger in chancenreicheren Aktienfonds angelegt.

„Auch wer sich für die so genannte **Höchststandsgarantie** entscheidet, verzichtet auf mögliche Renditechancen“, weiß Adolph. Hier werden die Beiträge in **spezielle Garantiefonds** (etwa DWS Flex Pension) investiert. Bei diesen Fonds sichert der Emittent den jeweils zu festen Terminen erreichten Kurs zu. Ist er höher als am früheren Stichtag, wird die **Garantie auf das neue Niveau angehoben**. Der Anleger kann so auch im Fall von Kursrückgängen kein Geld verlieren. Um die Garantien auch bedienen zu können, muss der Fondsmanager natürlich einen Teil des Vermögens in sichere Anlagen investieren – die Quote steigt, je schlechter die Börsen laufen.

Für alle, die ihr Vermögen am Ende der Ansparphase nicht auf einmal abrufen wollen, sondern sich für die Option einer lebenslangen Rente entscheiden, spielt auch die Werthaltigkeit der **Rentengarantie** eine wichtige Rolle. Zwar können die Versicherer bei Fondspolice keine absoluten Beiträge garantieren, weil die Höhe des Vermögens von der Fondsperformance abhängt und daher eine unbekannte Größe ist. Allerdings können sich Sparer mit Police, die einen Rentenfaktor garantieren, **von Vertragsbeginn an fixe Rentenansprüche in Abhängigkeit vom später vorhandenen Vermögen** (je 10000 Euro) sichern. Bei-

spiel: Beim Faktor 30 und 100000 Euro Kapital bei Rentenbeginn beträgt die garantierte Monatsrente 300 Euro (100000/10000 x 30).

„Der Trend geht allerdings zu **aufgeweichten oder fehlenden Rentengarantien**“, beobachtet Adolph. So wollen die Unternehmen das nur schwer kalkulierbare **Risiko der Langlebigkeit auf den Kunden abwälzen**. „Ideal ist, wenn die Bedingungen einen **fixen Faktor nennen**“, erklärt der Versicherungsexperte. Dieser enthält zwar manchmal einen Abschlag gegenüber den aktuellen Sterbetafeln, ist jedoch eine verlässliche Größe.

Sehr häufig kommen bei Fondspolice harte Rentengarantiefaktoren inzwischen nicht mehr vor. Doch bieten etwa die Tarife (s. Booklet) der Zürich, der Nürnberger und der Stuttgarter einen festen Wert. Zwar fließt die Werthaltigkeit des Rentenfaktors auch in das Franke & Bornberg-Rating ein, doch ist das **nur ein Punkt von vielen**. Sicherheitsbewusste Sparer, die auf eine Rentengarantie Wert legen, sollten daher das Bedingungs-werk genau studieren. Vorsicht: „Die Angaben sind häufig **verklau-suliert und im Kleingedruckten versteckt**“, beklagt Adolph. An drei Beispielen zeigt er **typische Formulierungen und ihre Konsequenzen** (s. rechts).

### Steigende Popularität

**Fondspolice**, die neben der Kapitalauszahlung auch die **Option einer lebenslangen Rente** bieten, werden immer beliebter.

Anzahl an Kapital bildenden Police

